



# Jahresbericht 2023

**Wir machen den Weg frei.**



**Ostfriesische Volksbank eG**  
Volksbank Haren/Ems · Volksbank Kehdingen · Volksbank Papenburg







# Inhaltsverzeichnis

- 4 | Der Vorstand im Interview**  
Die Erfolgsgeschichte geht weiter
  
- 8 | Das Wirtschaftsjahr 2023**  
Leichter Rückgang der Wirtschaftsleistung
  
- 10 | Unsere Bank in Zahlen**  
Leistungsbilanz und Personalentwicklung
  
- 12 | 2023**  
Das Jahr im Rückblick
  
- 14 | Zur Person**  
Aus zwei mach vier
  
- 16 | Wirtschaft**  
Grün als Erfolgsfaktor
  
- 18 | Banking**  
Upgrade für unsere digitale Beratung
  
- 20 | Liquiditätssteuerung und Einlagenmanagement**  
Auf die richtige Strategie setzen
  
- 22 | Jahresbilanz zum 31.12.2023**  
Kurzfassung
  
- 27 | Rückblick**  
Entwicklung im Geschäftsjahr 2023
  
- 30 | Ergebnisverwendung**  
Vorschlag für die Ergebnisverwendung
  
- 31 | Aufsichtsrat**  
Bericht des Aufsichtsrates
  
- 32 | Die Ostfriesische Volksbank vor Ort**  
Filialübersicht
  
- 33 | Personalien**  
Aufsichtsrat, Vorstand, Prokuristen, Beirat

## Die Erfolgsgeschichte geht weiter

### **Sehr geehrte Vorstände, wie ist 2023 für die Ostfriesische Volksbank verlaufen?**

**Holger Franz:** Sehr gut. Wir sind in allen wichtigen Segmenten gewachsen und haben unsere Ertragslage weiter verbessert.

### **2023 war das erste Jahr nach der Niedrigzinsphase. Hat sich das veränderte Zinsumfeld auf das Kreditgeschäft ausgewirkt?**

**Holger Franz:** Die gestiegenen Zinsen haben die Investitionsfreude zwar etwas gebremst, das Kreditgeschäft war aber trotzdem vital. Unser Kreditvolumen ist gestiegen – um 4,3 Prozent auf 2,3 Mrd. Euro.

### **Woraus resultiert dieses Wachstum?**

**Holger Franz:** Im Firmenkundengeschäft haben wir viele Projekte im Bereich Erneuerbare Energien begleitet und viele neue gewerbliche Kunden gewonnen. Insgesamt hat sich der Kreditbestand im Firmenkundengeschäft – exklusive Schifffahrt – auf 902 Mio. Euro erhöht. Das sind 6,7 Prozent mehr als im Vorjahr.

**Georg Alder:** Wir sind generell eng mit unseren Kundinnen und Kunden verbunden – das wirkt sich positiv aus. Im Privatkundenbereich sind wir um 6,1 Prozent auf 650 Mio. Euro gewachsen. Die Hauptthemen waren – ganz klassisch – Immobilien- und Baufinanzierungen.

### **Wie haben sich Ihre Spezialbereiche – die See- und Binnenschifffahrt – entwickelt?**

**Holger Franz:** Wir sind weiterhin Marktführerin in den von uns begleiteten Segmenten. Das Kreditvolumen in der Handelsseeschifffahrt hat um 3,9 Prozent zugenommen. Die ersten neu bestellten Seeschiffe wurden ausgeliefert. Weitere Ablieferungen effizienter Neubauten folgen in den nächsten zwei Jahren. Sowohl in der See- als auch in der Binnenschifffahrt wurden viele Sondertilgungen geleistet – in der Binnenschifffahrt in der Regel aufgrund von

Schiffsverkäufen. Dadurch ist das Kreditvolumen hier leicht gesunken. Gleichzeitig haben wir aber Zuwächse bei der Finanzierung der Binnenhafenwirtschaft erzielt.

### **Ist die Einlagenseite ebenfalls gewachsen?**

**Georg Alder:** Ja, um 8 Prozent. Unsere Kundinnen und Kunden vertrauten uns zum Jahresende insgesamt 2,7 Mrd. Euro an. Seitdem die EZB den Leitzins erhöht hat, sind Einlagen wieder attraktiv – auch für uns.

### **Damit decken die Kundeneinlagen die vergebenen Kredite ab.**

**Georg Alder:** Genau. Dadurch bleiben wir unabhängig von den internationalen Kapitalmärkten. Das macht unser Geschäftsmodell so tragfähig.

### **Mit welcher Bilanzsumme und welchem Ergebnis haben Sie das Geschäftsjahr abgeschlossen?**

**Holger Franz:** Die sehr positive Entwicklung spiegelt sich natürlich in unserer Bilanzsumme wider. Sie liegt bei 3,7 Mrd. Euro und damit 7 Prozent über dem Vorjahr. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit beträgt fast 80 Mio. Euro – ein Top-Wert in der Branche.

### **Wie wollen Sie den Gewinn verwenden?**

**Holger Franz:** Wir werden der Vertreterversammlung vorschlagen, die Eigenmittel und Rücklagen zu stärken. Außerdem empfehlen wir eine Sonderdividende für unsere Mitglieder. Damit partizipiert jedes unserer knapp 29.000 Mitglieder mit insgesamt 9 Prozent Dividende am Erfolg unserer Bank.

### **Als Genossenschaftsbank beteiligen Sie nicht nur die Mitglieder, sondern auch die Region an Ihrem wirtschaftlichen Erfolg.**

**Georg Alder:** Das stimmt. Wir haben uns letztes Jahr wieder vielfältig engagiert. Insgesamt sind 215.000 Euro in Projekte und Veranstaltungen aus



Der Vorstand der Ostfriesische Volksbank eG in 2023:  
Vorstandsvorsitzender Holger Franz (links) und Georg Alder

Kunst, Kultur und Wissenschaft sowie an lokale Vereine geflossen. Dieses Engagement werden wir 2024 fortführen.

**Sie berücksichtigen bei Spenden und Sponsorings gezielt Nachhaltigkeitskriterien.**

**Georg Alder:** Als Genossenschaftsbank tragen wir unternehmerische Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft. Um dieser gerecht zu werden, setzen wir in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung diverse Maßnahmen um.

**Welche Maßnahmen haben Sie 2023 angestoßen?**

**Georg Alder:** Wir haben unter anderem das VR Klima Konto für Mitglieder eingeführt. Der nachhaltige Charakter zeigt sich gleich doppelt: Zum einen fließt ein Teil der Kontoführungsgebühren in ein regionales Klimaprojekt. Zum anderen erhalten die Kontoinhaberinnen und -inhaber eine Bankkarte aus FSC®-zertifiziertem Holz. Damit zählen wir bundesweit zu den ersten Banken, die eine girocard aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz anbieten.

**Außerdem haben Sie Ihr Beratungsangebot ortsunabhängig gestaltet.**

**Georg Alder:** Mit dem Business Center für gewerbliche Kunden und dem Digitalen BeratungsCenter für Privatpersonen bieten wir nun eine vollumfängliche digital-persönliche Beratung. Da hierdurch Fahrwege zu unseren Filialen entfallen, tragen diese Angebote auch dazu bei, die CO2-Emission zu reduzieren.

**Um die CO2-Emission zu senken, richten Sie Ihre Geschäftsstellen energieeffizient aus. Welche Vorhaben sind für 2024 geplant?**

**Georg Alder:** Wir werden die Niederlassungen in Haren und Drochtersen sowie die Geschäftsstelle in Ihrhove weiter energetisch sanieren. Dazu gehören auch Photovoltaikanlagen. Der am Tag erzeugte

Strom wird direkt vor Ort verbraucht. An den meisten Standorten erreichen wir so einen Autarkiegrad von rund 40 Prozent.

**Die soziale Nachhaltigkeit ist Ihnen ebenfalls wichtig.**

**Holger Franz:** Richtig. Deshalb investieren wir aktiv in die Zukunft unserer knapp 320 Beschäftigten. Als Arbeitgeberin sind wir weiterhin ausgesprochen attraktiv. Wir haben beispielsweise unsere betriebliche Altersvorsorge weiter verbessert. Hinzu kommen zahlreiche übertarifliche Leistungen.

**Was erwarten Sie für das neue Geschäftsjahr?**

**Georg Alder:** Das neue makroökonomische Umfeld wird uns weiter beschäftigen. Dadurch bleiben die Liquiditätssteuerung und das Einlagenmanagement relevant. Wir unterstützen sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen dabei gezielt im Rahmen unserer Genossenschaftlichen Beratung.

**Holger Franz:** Außerdem rechnen wir damit, dass Erneuerbare Energien besonders im Fokus stehen werden. Gleichzeitig erwarten wir eine weitere Belebung im Bereich der klassischen Immobilienfinanzierungen und eine weitere Ausweitung unseres Marktanteils bei mittelständischen Kunden. Deshalb blicken wir sehr zuversichtlich auf das neue Geschäftsjahr. Wir sind in den letzten Jahren mit jeder Herausforderung gewachsen. Das macht uns stark.



Altes Rathaus Emden am Ratsdelft

# Leichter Rückgang der Wirtschaftsleistung

Im Jahr 2023 beeinträchtigten die Spätfolgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und der Coronapandemie die konjunkturelle Entwicklung Deutschlands. Wegen dieser Belastungen sank das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,3 Prozent, nachdem es 2022 noch merklich zugelegt hatte (+1,8 Prozent). Die Inflationsrate verminderte sich zwar von 6,9 Prozent im Jahresdurchschnitt 2022 auf 5,9 Prozent 2023. Der Preisauftrieb blieb damit aber weiterhin hoch.

## Dämpfende Einflüsse überlagern sich

Die bereits Ende 2022 im Zuge des Ukrainekriegs eingetretene wirtschaftliche Schwächephase dauerte im Wesentlichen das gesamte Jahr 2023 an. Dabei überlagerten sich die dämpfenden Einflüsse vielfach. Die bis ins Frühjahr bestehenden Hoffnungen auf eine Erholung erfüllten sich nicht.

Zu Jahresbeginn wurde die Konjunktur vor allem aufgrund nur langsam schwindender Belastungen durch die hohe Inflation, die Materialengpässe und die teilweise noch bestehenden Coronaschutzmaßnahmen gebremst. Im weiteren Jahresverlauf belasteten verstärkt die von den westlichen Notenbanken in Reaktion auf die Inflation vorgenommenen Leitzinsanhebungen die wirtschaftliche Situation in Deutschland und weltweit.

Hinzu kamen der andauernde Fachkräftemangel hierzulande und hohe Unsicherheiten, beispielsweise über den weiteren Verlauf des Kriegs in der Ukraine und des zum Jahresende 2023 eskalierenden Nahostkonflikts.

## Inflation hemmt den Privatkonsum

Nach einem durch die Erholung von der Coronakrise getriebenen kräftigen Zuwachs im Vorjahr gingen die Konsumausgaben der privaten Haushalte 2023 zurück. Hauptgrund war der kräftige Anstieg der Verbraucherpreise. Vor allem in Bereichen, in denen die Preise auf dem hohen Stand des Vorjahres ver-

harrten oder sogar weiter stiegen, kam es zu rückläufigen Ausgaben, trotz der vielfach deutlichen Lohnsteigerungen und der insgesamt robusten Arbeitsmarktlage.

Die staatlichen Konsumausgaben verminderten sich mit dem Wegfall der pandemiebedingten Sonderausgaben ebenfalls, ungeachtet der gewährten Inflationsausgleichsprämien für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes und wieder steigender Gesundheits- und Pflegeausgaben.

## Gespaltene Investitionskonjunktur

Ähnlich wie bereits im Vorjahr zeigte sich die Investitionskonjunktur gespalten. Einerseits legten die Investitionen in Ausrüstungen wie Fahrzeuge und Maschinen erneut zu, wenn auch schwächer als 2022. Hier stützen die abnehmenden Lieferengpässe die Entwicklung, die eine sukzessive Abarbeitung der aufgestauten Auftragsbestände ermöglichten. Andererseits gaben die Bauinvestitionen abermals trotz eines witterungsbedingt günstigen Jahresauftakts nach. Sie wurden stärker noch als die Ausrüstungsinvestitionen durch die rasant steigenden Zinsen ausgebremst.

Neben dem zinsbedingten Nachfragerückgang, von dem insbesondere der Wohnungsbau betroffen war, belastete die nur langsam nachlassende Baupreisdynamik das Investitionsgeschehen. Alles in allem gingen von den Bruttoanlageinvestitionen kaum Impulse für das preisbereinigte Wirtschaftswachstum aus.

## Schwacher Außenhandel

Der grenzüberschreitenden Handel der deutschen Wirtschaft konnte 2023 nicht an die deutlichen Zuwächse während der Erholung von der Coronakrise anknüpfen. Sowohl die Exporte als auch die Importe sanken, nachdem sie im Vorjahr noch gestiegen waren. Maßgeblich für den Rückgang des Exportgeschäfts war die im Jahresverlauf schwä-



cher werdende weltwirtschaftliche Gangart. Zudem belasteten die hohen inländischen Energiekosten die deutschen Exportunternehmen, insbesondere in den energieintensiven Produktionsbereichen wie der chemischen Industrie.

Dämpfend auf die Importe wirkte wiederum die schwache inländische Produktions- und Konsumentwicklung. Da die Importe jedoch stärker sanken als die Exporte, trug der Außenhandel als Ganzes rechnerisch zur Stabilisierung des Bruttoinlandsprodukts bei.

#### **Niedrigeres Finanzierungsdefizit des Staates**

Die staatlichen Einnahmen expandierten 2023 mehr als die Ausgaben. Befördert wurde das Einnahmewachstum vor allem durch höhere Sozialbeiträge, steigende Zinserträge und zunehmende Verkaufserlöse, die unter anderem aus Anhebungen von städtischen Gebühren und von Eintrittsgeldern für öffentliche Einrichtungen resultierten. Stärkste Treiber des Ausgabenzuwachses waren Anpassungen bei den Renten und Pensionen sowie höhere Zinsaufwendungen.

Das gesamtstaatliche Finanzierungsdefizit gab in Relation zum nominal kräftig gestiegenen Bruttoinlandsprodukt leicht von 2,5 Prozent im Vorjahr auf 2,0 Prozent nach. Die staatliche Schuldenquote, die 2022 noch bei 66,1 Prozent lag, dürfte auf rund 65 Prozent gesunken sein.

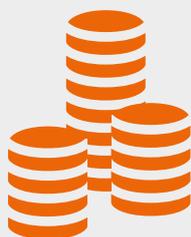
#### **Robuste Arbeitsmarktlage**

Trotz der allgemeinen Konjunkturschwäche blieb der Arbeitsmarkt in einer soliden Grundverfassung. Zwar stieg die Arbeitslosenzahl, auch wegen der verstärkten Erfassung Geflüchteter in der Statistik, von 2,4 Millionen Menschen im Vorjahr auf 2,6 Millionen Menschen. Die Arbeitslosenquote befand sich mit 5,7 Prozent aber nach wie vor auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau und nur leicht über dem Stand von 2022 (+5,3 Prozent).

Zudem hielt der Beschäftigungsaufbau an. Die Erwerbstätigenzahl kletterte im Vorjahresvergleich um rund 300.000 auf einen neuen Höchstwert von gut 45,9 Millionen Menschen.

## Leistungsbilanz

### Kundeneinlagen



**2,7 Mrd. €**

+ 8 Prozent  
gegenüber 2022

### Mitglieder



**28.764**

+ 2,9 Prozent  
gegenüber 2022

### Kundenkredite



**2,3 Mrd. €**

+ 4,3 Prozent  
gegenüber 2022

### Neue Kredite

**900 Mio. €**

### Spenden und Sponsoring



**215.000 €**

### Bilanzsumme



**3,7 Mrd. €**

+ 7 Prozent  
gegenüber 2022

### Neue Kundinnen und Kunden



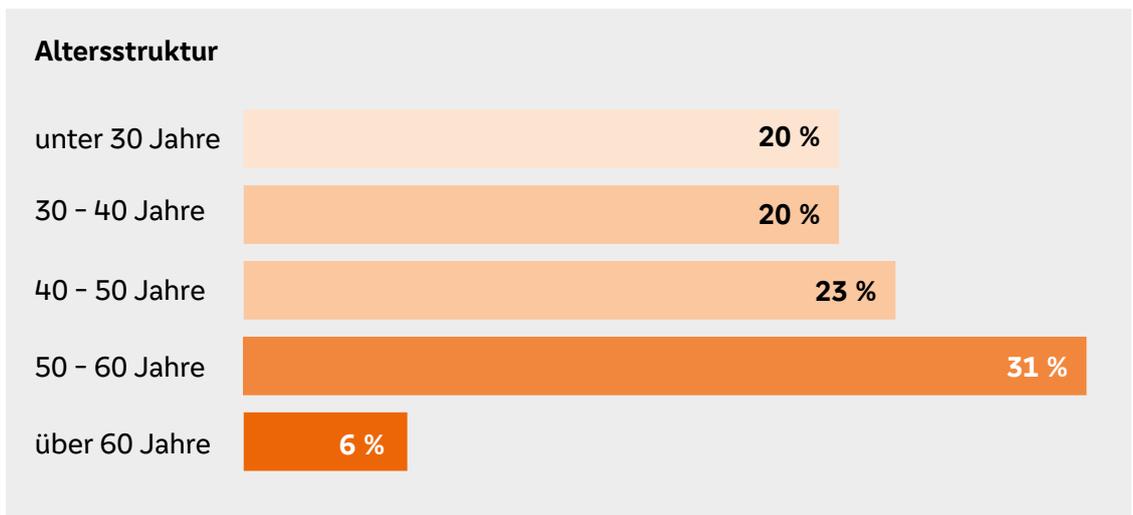
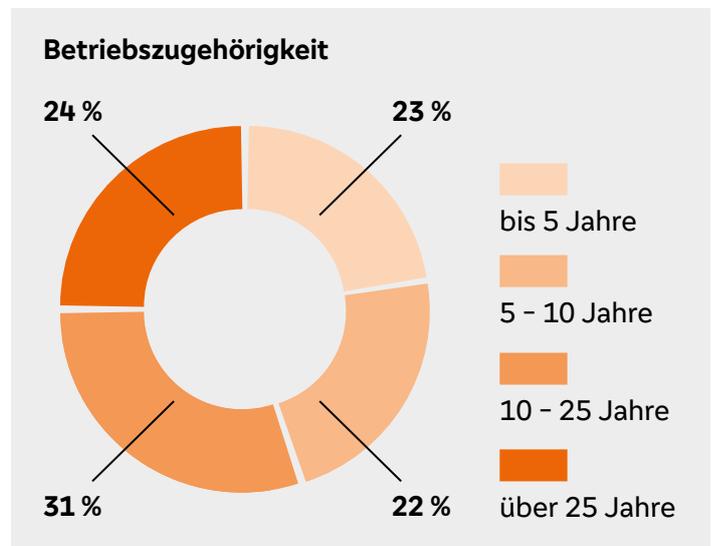
**3.160**

### Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit



**80  
Mio. €**

# Personalentwicklung



## Das Jahr im Rückblick

### 1 Baumpflanzaktion in Weener

Als Teil der bundesweiten Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ setzen wir uns aktiv für den Klimaschutz ein. Im Februar beteiligten wir uns an dem Baumpflanzprojekt „Wurzeln“. Gemeinsam mit dem Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. pflanzten wir im Stadtwald Holthusen in Weener 3.000 Baum-Setzlinge – für eine grüne Zukunft.

### 2 Ausgezeichnete Fördermittelberatung

Die DZ BANK hat uns erneut als „Top-Partner“ in der Fördermittelberatung ausgezeichnet. Zahlreiche Unternehmen, Privatpersonen und landwirtschaftliche Betriebe profitierten dank unseres Engagements von staatlichen Förderprogrammen.

### 3 Girokonto mit Nachhaltigkeitsaspekten

Zuwachs bei unseren Kontomodellen: Seit Juli bieten wir mit dem VR KlimaKonto ein papierloses Online-Konto an, das gezielt Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. Es ist nicht nur mit einer ökologischen Patenschaft, sondern auch mit einer Bankkarte aus FSC®-zertifiziertem Holz verbunden.

### 4 Ein Abend im Zeichen des Respekts

Eine zugewandte Unternehmenskultur als Erfolgsfaktor: Bei unserem Business-BBQ stand das Miteinander im Mittelpunkt. Höhepunkt des regionalen Wirtschaftstreffens war ein Vortrag von Deniz Aytekin. Der Bundesliga-Schiedsrichter sprach darüber, wie wichtig ein respektvoller Umgang nicht nur im Spitzensport ist.

### 5 Erster SB-Pavillon im Geschäftsgebiet

Im Herbst haben wir zum ersten Mal einen SB-Pavillon in Betrieb genommen. Er erfüllt die neuesten Sicherheitsstandards, ist barrierefrei und 24/7 geöffnet. Damit bieten wir unseren Kundinnen und Kunden in Papenburg eine sichere und flexible Möglichkeit, um Bargeld ein- und auszuzahlen.

### 6 Hochkarätiges Adventskonzert

Ein Virtuose am Klavier und ein leidenschaftlicher Violinist: Bei unserem traditionellen Adventskonzert in Emden traten Prof. Matthias Kirschner und Francisco Fullana in der Johannes a Lasco Bibliothek auf. Rund 250 Gäste verfolgten das besondere Klassikerlebnis.



## Aus zwei mach vier

Unsere Geschäftsführung hat sich verdoppelt: Seit dem 1. Januar 2024 verstärken Guido Mülder und Thomas Lüken die Führungsspitze der Ostfriesischen Volksbank – als Vorstandsmitglied und Generalbevollmächtigter. Beide sind seit vielen Jahren fester Bestandteil unserer Bank. Eine Vorstellung.

### **Guido Mülder**

Ist in Leer geboren und in Ihrhove (Landkreis Leer) aufgewachsen. Noch heute ist er mit seiner Familie in Westoverledingen zuhause. Bank liegt ihm im Blut: Sein Vater und Großvater waren ebenfalls Genossenschaftsbanker.

1996 begann er selbst eine Ausbildung zum Bankkaufmann – bei der Ostfriesischen Volksbank. Schon während dieser Zeit weckte die Schifffahrt sein Interesse. In Hamburg spezialisierte er sich berufs begleitend durch ein Fachstudium auf Schiffsfinanzierungen. 2010 übernahm er die Leitung für den Bereich Seeschifffahrt und baute diesen erfolgreich aus. Seit dem 1. Januar 2024 verantwortet Guido Mülder als Mitglied des Vorstandes das Ressort der Seeschifffahrt und das Binnenschifffahrtsgeschäft.

In seiner Freizeit ist der 48-jährige gerne sportlich aktiv. Daneben schlägt sein Herz für die Vereinsarbeit: Seit vielen Jahren engagiert er sich ehrenamtlich für den SV Concordia Ihrhove – auch hier als Vorstand.

### **Thomas Lüken**

Begann seine Laufbahn 2009 mit einem Dualen Studium bei einer Raiffeisenbank. Sein Schwerpunkt lag schon früh auf der Betreuung von Firmen- und Agrarkunden. Ein Bereich, der ihn seit seiner Kindheit begleitet: Er selbst wuchs auf einem landwirtschaftlichen Betrieb auf.

Nach seinem Studium tauchte der gebürtige Emsländer in Frankfurt bei einer großen Beratungsgesellschaft ein. Schnell zog es ihn wieder raus aus der Großstadt zurück in die Heimat: Der 34-jährige wurde 2015 Firmenkundenbetreuer bei der Ostfriesischen Volksbank. 2020 folgte die Bereichsleitung für das Firmenkundengeschäft im Marktbereich Leer.

Seit dem 1. Januar 2024 fungiert er als Generalbevollmächtigter für das Privatkunden- sowie Firmenkundengeschäft – und ergänzt hierdurch die Geschäftsleitung der Bank.

Sein Lebensmittelpunkt befindet sich gemeinsam mit seiner Ehefrau im Herzen der Stadt Leer.

Zwei Persönlichkeiten. Zwei Werdegänge. Ein Zielbild, das sie verbindet: Die Ostfriesische Volksbank weiter gemeinsam erfolgreich in die Zukunft führen.



Neu in der Geschäftsführung der Ostfriesische Volksbank eG:  
Thomas Lüken und Guido Müller

# Grün als Erfolgsfaktor

Nachhaltigkeit ist kein Trend. Nachhaltigkeit ist eine Notwendigkeit geworden – auch in der Wirtschaft. Da sich viele Unternehmen am Anfang ihrer nachhaltigen Reise befinden, ist das Potential groß. Klimaschutz und Energieeffizienz sind dabei wesentliche Bereiche. Zusätzlich gewinnen soziale Komponenten an Bedeutung. Die grüne Transformation wird zu einem integralen Bestandteil der Unternehmensstrategie – und geht mit einem steigenden Bedarf an Finanzmitteln einher.

## **Einfluss auf Kreditvergabe**

Die finanzielle Begleitung von Unternehmen gehört seit jeher zu unserem Kernauftrag. Neu ist, dass nachhaltige Kriterien zunehmenden Einfluss auf die Kreditvergabe nehmen. Dies hat zwei Gründe: Zum einen wird nachhaltiges Handeln zu einem Schlüsselfaktor für die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens. Zum anderen wachsen auch in diesem Bereich die regulatorischen Anforderungen an uns als kreditgebende Bank.

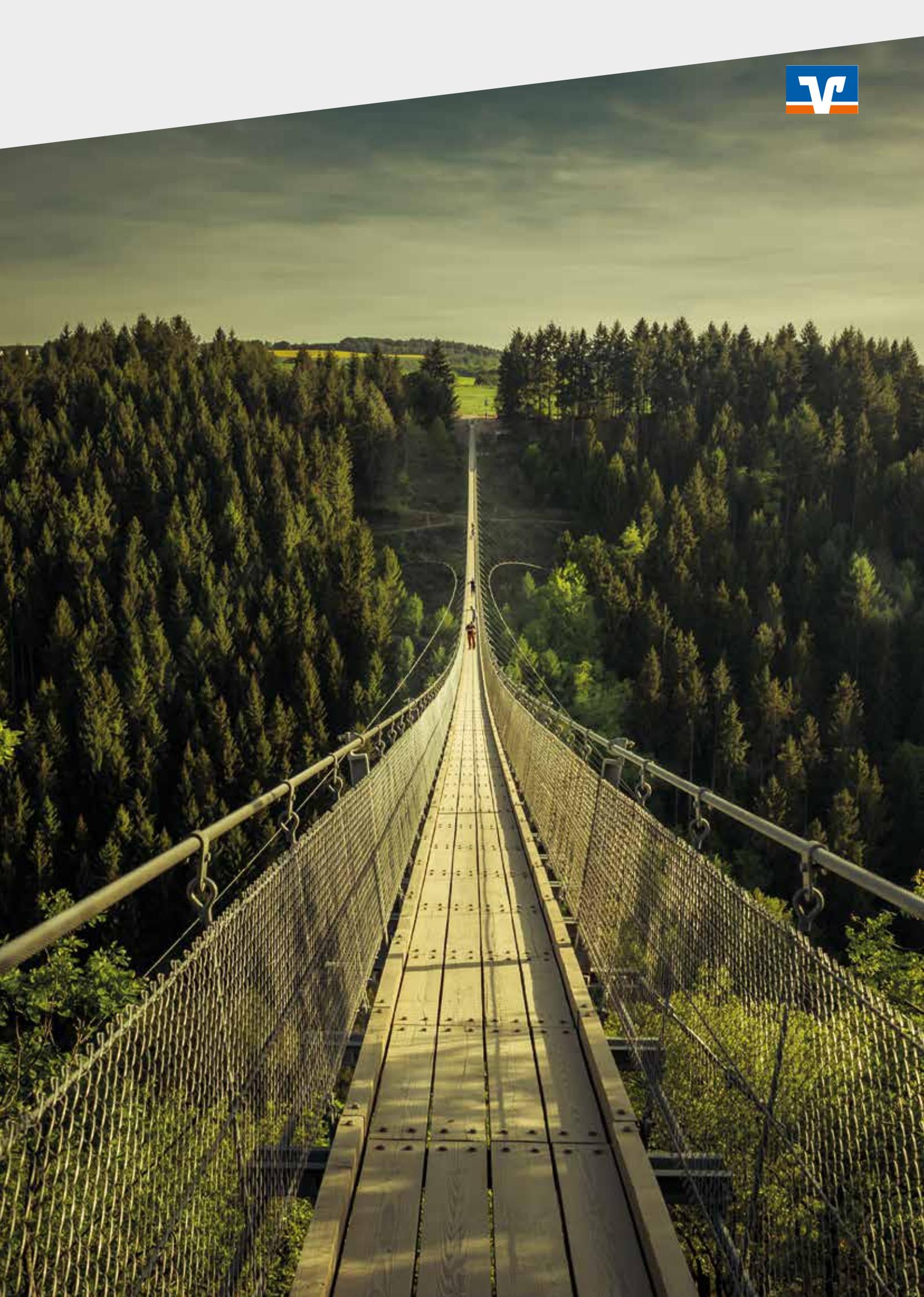
## **ESG-Kriterien im Blick**

Bei finanzwirtschaftlichen Entscheidungen spielen Aspekte aus den Bereichen Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung), kurz ESG, eine immer stärkere Rolle. Im Juni 2023 hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) die 7. Novelle der Mindestanforderungen an das Risikomanagement veröffentlicht. Hierin fordert sie explizit, dass bei der Kreditvergabe und -überwachung ESG-Faktoren einbezogen werden müssen.

## **Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft**

Aus diesem Grund wurden erste Klassifizierungsverfahren erarbeitet. Hierbei betrachten wir die Nachhaltigkeit des jeweiligen Unternehmens ganzheitlich. Der Schwerpunkt liegt auf dem Geschäftsmodell. Bei Bedarf gehen wir anhand eines ESG-Fragebogens auf die individuelle Situation und die Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit ein.

Damit unterstützen wir Wirtschaftsbetriebe gezielt auf ihrem Weg. Und gestalten gemeinsam eine nachhaltige Zukunft für unsere Region.



# Upgrade für unsere digitale Beratung

Das Beste aus beiden Welten: Mit dem Kunden-DialogCenter, dem Business Center für Unternehmen und dem Digitalen BeratungsCenter für Privatpersonen haben wir unser Beratungsangebot deutlich ausgeweitet. Dabei kombinieren wir die Vorteile der digitalen Welt mit denen des persönlichen Kontakts. Ein echter Mehrwert – vor allem für digitalafine sowie auswärtige Kundinnen und Kunden. Was zeichnet dieses Trio aus?



## Vollumfänglich

Der Leistungsumfang ist identisch mit dem Angebot in der Filiale. Nur der Zugangsweg unterscheidet sich. Einmal registriert, erteilen unsere Kundinnen und Kunden Serviceaufträge ganz bequem online. Zu umfangreicheren Themen beraten wir per Video oder Telefon. Während des Gesprächs können unsere Kundinnen und Kunden Verträge digital abschließen und unterschreiben – ganz ohne Umwege. Das spart nicht nur Zeit, sondern auch Papier. Gleichzeitig garantieren wir die höchsten Sicherheitsstandards.



## Ortsunabhängig

Zwischen unseren Filialen und dem Wohnort unserer Kundinnen und Kunden liegen manchmal viele Kilometer. Mit unserer digitalen Beratung kommen wir zu ihnen und beraten sie somit vollkommen ortsunabhängig – ob zuhause oder während der Mittagspause im Büro. Welcher Kontaktweg für welches Anliegen genutzt wird, entscheiden unsere Kundinnen und Kunden. Dadurch bieten wir eine bedarfsgerechte Beratung für alle Lebenssituationen.



## Digital und persönlich

Das Herz unserer digitalen Beratungsangebote bildet ein spezialisiertes Team mit langjähriger Berufserfahrung. Die Kolleginnen und Kollegen beraten persönlich rund um alle Finanzthemen wie

- Girokonto & Bezahlen
- Geldanlage & Sparen
- Kredite & Finanzieren
- Liquidität & Zahlungsverkehr
- Mitgliedschaft
- Mobile Banking & Apps
- Versicherung & Schützen
- Zukunft & Vorsorgen

Dieses Team macht unsere digitale Beratung zu dem, was sie auszeichnet: persönlich.



## Auf die richtige Strategie setzen

Zu jeder Zeit finanziell bestmöglich aufgestellt sein: Eine optimale Vermögensstruktur bietet Privatpersonen und Unternehmen diese Sicherheit. Hierfür braucht es aber nicht nur entsprechendes Kapital, sondern auch die richtige Strategie.

### Individuelle Bedarfsanalyse

Genau dies leistet unsere Genossenschaftliche Beratung. Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden ermitteln wir die individuellen Anforderungen an ihr Vermögen. Dazu betrachten wir die aktuelle Situation und die zukünftige Planung. Zentrale Fragestellungen können u. a. sein:

- Können die derzeitigen Geldanlagen optimiert werden?
- Sind Investitionen geplant?
- Wie verändert sich das wirtschaftliche Umfeld?
- Kommt eine kurz-, mittel- oder langfristige Kapitalanlage in Frage?

Auf Basis dieser Analyse entwickeln wir eine zielgerichtete Strategie. Dabei zeigen wir auf, wie freie Liquiditätsreserven bedarfsgerecht investiert werden können – zum Beispiel in konkrete Vorhaben oder in alternative Geldanlagen.

### Maßgeschneiderte Lösungen

Egal, ob Einmalanlage oder regelmäßige Sparbeiträge: Zur Auswahl steht eine Vielzahl an Lösungen. Hierzu zählen zum einen unsere hauseigenen Produkte, die seit der Zinswende wieder mit attraktiven Zinsen verbunden sind. Zum anderen bieten wir individuelle Konzepte an.

### Starkes Netzwerk

Sowohl die DZ PRIVATBANK als auch die Union Investment sind auf die ganzheitliche Vermögensverwaltung für private und institutionelle Anleger spezialisiert. Ergänzt wird das Angebot um verschiedene Produkte der DZ BANK, die eine diversifizierte Vermögensstruktur ermöglichen.

Vermögen einsetzen, vermehren und schützen: Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden dabei, dieses Ziel zu erreichen. Mit Lösungen, mit denen sie Herausforderungen bewältigen und gleichzeitig Mehrwerte generieren.



# Jahresbilanz zum 31.12.2023

Bei den nachfolgenden Auszügen aus dem Jahresabschluss handelt es sich nicht um eine der gesetzlichen Form entsprechende Veröffentlichung.

**24 | Aktivseite**  
Kurzfassung

**25 | Passivseite**  
Kurzfassung

**26 | Gewinn- und Verlustrechnung**  
Kurzfassung



## Aktivseite

	2023 in Euro	2022 in Tausend Euro
Barreserve	43.432.138,46	57.095
Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind	0,00	0
Forderungen an Kreditinstitute	950.728.685,52	909.843
Forderungen an Kunden	2.273.596.874,35	2.179.091
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	269.892.614,62	154.904
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	73.538.808,29	69.539
Handelsbestand	0,00	0
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	27.390.661,93	27.391
Anteile an verbundenen Unternehmen	850.000,00	850
Treuhandvermögen	6.121.623,05	8.332
Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch	0,00	0
Immaterielle Anlagewerte	398,00	1
Sachanlagen	13.326.866,88	12.599
Sonstige Vermögensgegenstände	2.018.736,28	1.632
Rechnungsabgrenzungsposten	4.405,22	2
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>3.660.901.812,60</b>	<b>3.421.279</b>



## Passivseite

	2023 in Euro	2022 in Tausend Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	491.213.138,08	515.955
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.740.172.943,76	2.537.497
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0
Handelsbestand	0,00	0
Treuhandverbindlichkeiten	6.121.623,05	8.332
Sonstige Verbindlichkeiten	5.403.619,73	4.721
Rechnungsabgrenzungsposten	819.988,24	923
Rückstellungen	36.957.844,24	25.918
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0
Genussrechtskapital	0,00	0
Fonds für allgemeine Bankrisiken	211.400.000,00	173.100
Eigenkapital	168.812.655,50	154.833
<b>Summe der Passiva</b>	<b>3.660.901.812,60</b>	<b>3.421.279</b>
Eventualverbindlichkeiten	63.948.918,82	54.200
Andere Verpflichtungen	252.619.536,56	278.123

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2023 in Euro	2022 in Tausend Euro
Zinserträge	140.099.699,44	78.602
Zinsaufwendungen	25.669.353,48	3.805
Laufende Erträge	595.810,26	595
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	0,00	0
Provisionserträge	21.284.654,82	20.119
Provisionsaufwendungen	2.713.547,01	2.216
Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands	0,00	0
Sonstige betriebliche Erträge	599.710,74	1.418
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	36.620.493,33	33.441
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	1.384.632,50	1.682
Sonstige betriebliche Aufwendungen	291.157,35	611
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	16.084.334,70	12.594
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00	0
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	79.816.356,89	46.385
Außerordentliche Erträge	0,00	0
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26.980.249,55	17.779
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	52.645,97	-10
Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	38.300.000,00	18.200
Jahresüberschuss	14.483.461,37	10.416
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	64.439,22	86
Entnahmen aus Ergebnisrücklagen	0,00	0
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	4.100.000,00	3.500
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>10.447.900,59</b>	<b>7.002</b>

## Entwicklung im Geschäftsjahr 2023

+ 7 %

### Bilanzsumme

	2023 in Tausend Euro	2022 in Tausend Euro
Bilanzsumme	3.660.902	3.421.279
Außerbilanzielle Geschäfte*	397.345	467.039

\* Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten), 2 (Andere Verpflichtungen) und Derivatgeschäfte.

Die **Bilanzsumme** hat sich um 7 Prozent auf 3,66 Mrd. Euro erhöht. Ursächlich für den Anstieg der Bilanzsumme war im Wesentlichen das Wachstum der Kundeneinlagen.

+ 4,3 %

### Kundenforderungen

	2023 in Tausend Euro	2022 in Tausend Euro
Kundenforderungen	2.273.597	2.179.092
Wertpapieranlagen	343.431	224.443
Forderungen an Banken	950.729	909.843

Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft um 4,3 Prozent ausgebaut werden. 28 Prozent unseres Kundenkreditgeschäfts entfällt auf den **Privatkundenbereich**. Im Jahr 2023 konnte ein Wachstum von 6,1 Prozent erreicht werden. Der Schwerpunkt unseres Kreditgeschäftes in diesem Bereich liegt insbesondere bei privaten Immobilienfinanzierungen.

Die Kreditvergaben im **Firmenkundenbereich** (ohne Schifffahrtsaktivitäten) betrafen schwerpunktmäßig Unternehmensfinanzierungen des regionalen Mittelstands (rund 39 Prozent der gesamt vergebenen Kredite). Das Kreditvolumen stieg im Jahr 2023 um rund 7 Prozent an. Es sind keine besonderen Schwerpunkte nach Regionen und Branchen enthalten.

Der Anteil an den Kreditanspruhen im Bereich der **Handelsseeschifffahrt** beträgt zum Stichtag 18,1 Prozent. Das Volumen erhöhte sich um rund 3,9 Prozent.

Vor allem die Begleitung einer Vielzahl von modernen Neubauprojekten hat zu dieser positiven Entwicklung geführt. Durch ein internes Strukturlimit begrenzen wir den Anteil am Kundenkreditgeschäft.

Die **Binnenschifffahrt** macht einen Anteil am Kreditvolumen von ca. 12,7 Prozent aus. In diesem Segment weisen wir für das Berichtsjahr einen Rückgang des Kreditvolumens von 4,7 Prozent aus.

Die **Wertpapieranlagen** haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 119 Mio. Euro auf 343,4 Mio. Euro erhöht. Die Veränderung ist maßgeblich geprägt durch den Erwerb neuer Wertpapiere im Berichtsjahr 2023.

Aufgrund des hohen Wachstums der Kundeneinlagen und der folglich wachsenden Liquidität stiegen die **Forderungen gegenüber Kreditinstituten** um 40,9 Mio. Euro auf 950,7 Mio. Euro an.

+ 15,9 %

**Eigenkapital**

Das bilanzielle Eigenkapital stellt sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	2023 in Tausend Euro	2022 in Tausend Euro
Eigenkapital laut Bilanz*	380.213	327.933

\* Hierzu rechnen die Passivposten 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

Vorbehaltlich der Zustimmung der Vertreterversammlung erhöht sich das bilanzielle Eigenkapital inklusive des Fonds für allgemeine Bankrisiken um 52,3 Mio. Euro.

+ 8 %

**Kundeneinlagen**

	2023 in Tausend Euro	2022 in Tausend Euro
Bankrefinanzierung	491.213	515.955
Spareinlagen	218.305	303.804
Andere Einlagen	2.521.868	2.233.693

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzierten sich um 24,7 Mio. Euro. Die Reduktion resultiert insbesondere aus der weitgehenden Tilgung unserer Refinanzierung in USD sowie einem leichten Rückgang der Programmkredite.

In der Struktur des Passivgeschäfts war ein Rückgang der **Spareinlagen** um 28,1 Prozent zu verzeichnen. Gleichzeitig erhöhten sich die **anderen Einlagen** um 12,9 Prozent auf 2.521,9 Mio. Euro.

79,8 Mio. €

**Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit**

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt entwickelt:

Erfolgskomponenten	2023 in Tausend Euro	2022 in Tausend Euro
Zinsüberschuss <sup>1)</sup>	115.026	75.391
Provisionsüberschuss <sup>2)</sup>	18.571	17.903
Handelsergebnis	0	0
Verwaltungs- aufwendungen	36.620	33.441
a) Personal- aufwendungen	22.360	20.678
b) andere Verwaltungs- aufwendungen	14.261	12.762
Betriebsergebnis vor Bewertung <sup>3)</sup>	95.901	58.978
Bewertungsergebnis <sup>4)</sup>	- 16.084	- 12.593
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	79.816	46.385
Steueraufwand	27.033	17.769
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	38.300	18.200
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>14.483</b>	<b>10.416</b>

<sup>1)</sup> GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3

<sup>2)</sup> GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

<sup>3)</sup> Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12

<sup>4)</sup> Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16

Unser **Zinsergebnis** hat sich wie folgt entwickelt: Wir verzeichnen einen Anstieg des Zinsüberschusses um 52,6 Prozent auf 115 Mio. Euro. Diese Steigerung resultiert im Wesentlichen aus den Eigengeschäften inkl. Wertpapieren, dessen Volumen durch das gewachsene Kundeneinlagengeschäft geprägt ist. Im Kundengeschäft vermehrte sich der Zinsertrag um 22,6 Mio. Euro, während der Zinsaufwand aus dem Passivgeschäft um 20,6 Mio. Euro zunahm.

Das **Provisionsergebnis** ist mit einem Plus von 3,7 Prozent leicht gewachsen, die einzelnen Bereiche haben sich jedoch unterschiedlich entwickelt. Während sich die Erträge aus dem Devisengeschäft erwartungsgemäß rückläufig entwickelten, konnten die Erträge in den übrigen Bereichen gesteigert werden. Schwerpunkte sind neben dem Devisengeschäft die Erträge aus dem Zahlungsverkehr und der Kontoführung sowie dem Vermittlungsgeschäft. Die Provisionsaufwendungen sind mit + 22,5 Prozent überdurchschnittlich gewachsen. Ursächlich hierfür sind die Aufwendungen im Zahlungsverkehr.

Der **Verwaltungsaufwand** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3,2 Mio. Euro erhöht, wovon 1,7 Mio. Euro aus dem Personalaufwand und 1,5 Mio. Euro aus den anderen Verwaltungsaufwendungen stammen. Ursächlich für den Anstieg der anderen Verwaltungsaufwendungen sind insbesondere gestiegene Kosten für unsere Rechenzentrale, andere EDV-Dienstleistungen, Instandhaltungsmaßnahmen und Beitragsausgaben sowie die Stärkung unserer bank-eigenen Stiftung. Der Anstieg des Personalaufwandes ist u. a. auf tarifliche Anpassungen und die Zahlung einer Inflationsausgleichsprämie zurückzuführen.

Das **Betriebsergebnis vor Bewertung** entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr positiv (+ 62,6 Prozent). Durch gestiegene Wertpapierkurse konnte ein Teil der Abschreibungen auf Wertpapiere des Vorjahres wieder aufgeholt werden. Des Weiteren ist das Bewertungsergebnis durch die Bildung von stillen Reserven nach § 340f HGB und EWB-Zuführungen für Kundenforderungen geprägt. Insgesamt beträgt das Bewertungsergebnis -16,1 Mio. Euro. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 72,1 Prozent.

## 318 Beschäftigte

Personal	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Prokuristen	17	0
Sonstige kaufmännische Angestellte	156	117
Auszubildende	28	0

Zum 31.12.2023 wurden 318 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt, davon 28 Auszubildende.

## 28.764 Mitglieder

Mitgliederbewegung	Zahl der Mitglieder
Zugang 2023	1.703
Abgang 2023	898
<b>Ende 2023</b>	<b>28.764</b>

Die Mitgliederzahl der Ostfriesische Volksbank eG ist um 2,9 Prozent gestiegen.

## Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 14.483.461,37 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 64.439,22 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 4.100.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 10.447.900,59) – wie folgt zu verwenden:

### Vorschlag für die Ergebnisverwendung

	Euro
Ausschüttung einer Dividende von 6,00 %	745.107,83
Bonuszahlung 3,00 %	372.553,92
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	2.500.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	6.800.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	30.238,84
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>10.447.900,59</b>

Leer, den 30. April 2024

#### Der Vorstand



Holger Franz



Georg Alder



Guido Müller

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte Ausschüsse eingerichtet. Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr viermal. Der Kreditausschuss trat im Jahr 2023 ebenfalls zu insgesamt vier Sitzungen zusammen. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufichtsrat berichtet worden.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Folkmar Ukena, Herr Thomas Ehrlich, Herr Johannes Hagen, Herr Bernd Lindemann sowie Herr Svend-Jörk Sobolewski aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Ukena ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar, Herr Sobolewski wird sich aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Wiederwahl stellen. Die Wiederwahl der Herren Ehrlich, Hagen und Lindemann als Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.



Leer, den 14. Mai 2024

**Der Aufsichtsrat**

Folkmar Ukena (Vorsitzender)

## Filialübersicht

	Adresse	Telefon
<b>Hauptniederlassung Leer</b>	Mühlenstraße 6-12 · 26789 Leer	(0491) 92 72-0
Geschäftsstelle Bunde	Neuschanzer Straße 19 · 26831 Bunde	(04953) 70 827-0
Geschäftsstelle Weener	Westerstraße 53 · 26826 Weener	(04951) 94 789-0
Geschäftsstelle Ihrhove	Großwolder Str. 18 · 26810 Westoverledingen	(04955) 92 82-0
<b>Niederlassung Emden</b>	Neutorstraße 47 · 26721 Emden	(04921) 89 03-0
Plattform	Alter Markt 1 · 26721 Emden	(04921) 999 450-11
Geschäftsstelle Pewsum	Manningastraße 3 · 26736 Krummhörn	(04923) 808-0
Geschäftsstelle Greetsiel	Zur Hauener Hooge 13 · 26736 Krummhörn	(04926) 90 958-0
<b>Niederlassung Bank für Schifffahrt (BfS)</b>	Loebensteinstraße 5 · 30175 Hannover	(0511) 28 049-0
Geschäftsstelle Duisburg	Dammstraße 29 · 47119 Duisburg	(0203) 5 789 458-0
<b>Niederlassung Volksbank Haren/Ems</b>	Kirchstraße 20-22 · 49733 Haren	(05932) 509-0
<b>Niederlassung Volksbank Papenburg</b>	Hauptkanal links 52 · 26871 Papenburg	(04961) 94 65-0
<b>Niederlassung Volksbank Kehdingen</b>	Sietwender Straße 2 · 21706 Drochtersen	(04143) 9901-0
Geschäftsstelle Assel	Asseler Straße 36 · 21706 Drochtersen	(04148) 61 86-0
Geschäftsstelle Freiburg	Neuensteden 20 · 21729 Freiburg	(04779) 92 40-0
Geschäftsstelle Stade-Bützfleth	Obstmarschenweg 312 · 21683 Stade	(04146) 93 80-0
Geschäftsstelle Wischhafen	Alter Schulweg 1 · 21737 Wischhafen	(04770) 83 38-0



## Vorstand, Prokuristen, Aufsichtsrat, Beirat

### Vorstand

Holger Franz, Leer  
Vorsitzender

Georg Alder, Emden

### Prokuristen

Heino Ammersken, Emden

Rainer Bruns, Hesel

Björn Großmann, Drochtersen

Robert Grote, Surwold

Mathias Hanneken,  
Westoverledingen

Klaus-Dieter Hillrichs, Moormerland

Jens Hofer, Leer

Rainer Hoffmann, Krummhörn

Thomas Lüken, Leer

Lars Keitsch, Drochtersen-Assel

Rolf Kirchhoff, Emden

Georg Möller, Sustrum-Moor

Guido Müller, Westoverledingen

Anna Müssing, Westoverledingen

Björn Nauschütt, Leer

Sven Rieks, Leer

Dieter Schneider, Schwarmstedt

### Aufsichtsrat

Folkmar Ukena, Leer  
Vorsitzender

Bernd Lindemann, Weener  
stellvertretender Vorsitzender

Rolf Warnders, Detern  
stellvertretender Vorsitzender

Marlies Bleicher-von Stemm,  
Mittelnkirchen (bis 06/2023)

Lars Bunte, Papenburg

Thomas Ehrlich, Hinte

Johannes Hagen, Haren

Franz Lohmann, Haren

Prof. Dr. Jörg Oldenburg,  
Oederquart

Thomas Schulz, Essen

Johanna Schumacher, Dollart

Svend-Jörk Sobolewski,  
Drochtersen

Ralf Utermöhlen, Emden

### Beirat (Bank für Schifffahrt)

Christian Büchting,  
Waldbredimus (Luxemburg)

Daniel Gausch, Rheinmünster

Ingo Gersbeck, Berlin

Thomas Schulz, Essen

Roberto Spranzi, Duisburg

Martin Staats, Würzburg

Folkmar Ukena, Leer







**Ostfriesische Volksbank eG**  
Volksbank Haren/Ems · Volksbank Kehdingen · Volksbank Papenburg

